



Foto: © Karin Desmarowitz

Lernerexpert_innen im Projekt MENTO

MENTO ist ein kollegiales Netzwerk. Zu unserem Anspruch gehört es auch, nicht über die Betroffenen zu reden, sondern mit ihnen. Und das auf Augenhöhe! Wir legen deshalb von Anfang an großen Wert darauf, die Perspektive und die Expertise von Kolleg_innen einzubeziehen, die selbst funktionale Analphabet_innen waren oder sind und die sich auf den Weg gemacht haben, lesen und schreiben zu lernen.

Wer könnte besser Auskunft geben über die Herausforderungen und Lernperspektiven?

Die Lernenden haben es geschafft! Sie haben sich aus unterschiedlichen Gründen entschieden, lesen und schreiben zu lernen. Sie berichten uns aus eigener Erfahrung, welche Herausforderungen sie bereits meisterten und welche Ziele sie sich für die Zukunft setzen. Wir erfahren, wie sich ihr Alltag, aber auch ihr Berufsleben verändert. Sie stehen uns mit Rat und Tat zur Seite.

Die Lernenden gehen gerne mit gutem Beispiel voran. Sie möchten anderen Menschen, die sich in einer ähnlichen Situation befinden, helfen, Mut machen und Auswege und Möglichkeiten aufzeigen.

Wie sind sie beteiligt?

Sie unterstützen das Projekt MENTO:

- im Beirat
- in Seminaren
- auf Tagungen

In den Seminaren beantworten sie die Fragen der Mentor_innen und eröffnen so einen unverfälschten Blick darauf, was es heißt, nicht richtig lesen und schreiben zu können.

Uwe Boldt – Lernerexperte und Beiratsmitglied

Uwe Boldt ist 56 Jahre alt und arbeitet seit 1976 im Hamburger Hafen. Zu seinen Aufgaben als Hafenfacharbeiter gehört u.a. das Führen von Containerkränen (siehe Foto). Als ehemaliger funktionaler Analphabet lernt er seit dem Jahr 2000 Lesen und Schreiben.

„Mir ist es wichtig Hilfestellung zu geben. Ich möchte Menschen selbst betreuen, die die gleichen Schwierigkeiten haben, wie ich sie selbst hatte! Es tut einfach gut zu sehen, dass es anderen ähnlich geht.“

Uwe Boldt ist seit Beginn des Projekts MENTO dabei. Schon in der Planungsphase hat er die Sicht der Lernenden eingebracht und wichtige Impulse gegeben.

Im Projekt ist er Ratgeber für unsere Referent_innen und als Experte in den Ausbildungen Ansprechpartner für unsere Mentor_innen und Lernberater_innen. Seit 2015 vertritt er die Lernerexpert_innen im MENTO-Beirat.



Kurz vorgestellt: Einige unserer Lernenden, die sich als begleitende Expert_innen engagieren

Roswitha Vogel

„Rosi“ lebt in Oberursel und ist Hausfrau. Sie lernt seit 15 Jahren Lesen und Schreiben.

„Ich will Menschen wachrütteln und auf das Thema aufmerksam machen!“



Foto: © Jan Haas/BMBF 2013

Johann Löwen

Johann lebt in Bielefeld und arbeitet im Garten- und Landschaftsbau. Lesen und Schreiben lernt er seit knapp acht Jahren.

„Ich möchte Betroffenen helfen, Mut machen und ein gutes Beispiel geben. Durch MENTO kann ich viele Menschen erreichen.“



Foto: © privat

Solveig Klockmann

Solveig lebt in Hamburg und arbeitet als Beiköchin. Sie lernt seit mehreren Jahren Lesen und Schreiben.

„Es lohnt sich immer zu kämpfen, egal wie alt man ist. Mein eigenes Leben ist das beste Beispiel. Ich möchte für andere Menschen ein ‚Mutmacher‘ sein.“



Foto: © Lutz Zimmermann/BMBF 2015

Gerhard Prange

Gerhard lebt in Berlin und führt einen 1,50 Euro-Job aus. Er lernt seit fünf Jahren Lesen und Schreiben.

„Es gibt viele berufstätige Menschen, die Schwierigkeiten mit dem Lesen und Schreiben haben. Die Mentor_innen sollen richtig informiert sein. Dann können auch die Firmen ihren Mitarbeiter_innen vertrauensvoll zur Seite stehen.“



Foto: © privat